

Das letzte Gefecht

Zum RPG Höllenschlund

Von Assija

Kapitel 1: Jetzt im Moment

so und numero 2...

Redania saß im Badezimmer und schaute in den Spiegel. Ihre Augen hatten sich seit sie zu einer Dämonin geworden war von einem dunklen grün in Hellgrüne verwandelt, ihre Haut war dunkler und ihre Haare waren nun schwarz statt rotbraun.

Die einzelnden roten Strähnen strich sie sich zurück. Das Wasser aus der Dusche kondensierte an der Spiegeloberfläche. Mit einer geschmeidigen Bewegung wischte sie diese weg.

"Ich bin glücklich das du dich zur Rückkehr entschlossen hast RED!", sagte eine männliche Stimme unter der Dusche.

Die Angesprochende grinste sich einen weg.
"Tja ich weiß nicht,.. ich wollte es nicht enden sehen wie bei Chaos und Tod."

"Ja der eine will was vom anderen oder???", fragte Jaspas kühle Stimme.
"Ja... und er wird sich damit in den Wahnsinn treiben... ich kann ihn nicht verstehen"

"Würdest du aufhören mich zu lieben wenn ich deine Liebe nicht mehr erwidern würde???",
Jaspa drehte das Wasser unter der Dusche ab und trat nackt hinter dem Duschvorhang hervor.

Das entlockte Redania an verschmitztes grinsen, und ein Bild entstand vor ihren Augen.

Jaspa las unmittelbar was sie dachte, grinste verwegen und legte seine Arme um

ihren
ebenfalls nackten Körper.

"Wie die Dame es sich wünscht!", gab er lächelnd zurück und begann heiß ihren Nacken zu küssen.

Schon jetzt entlockte es Redania ein leises Stöhnen, und sie ließ sich nur noch tiefer in seine Arme sinken.

Chaos murrte und schaltete wieder um, sie kannte die Beiden, nun würde es Sex bis zum abwinken geben. Typisch Dämonen. Chaos begriff es beim besten Willen nicht was daran so besonders sein sollte,.. oder sogar schön.

Doch alles andere an Programmen sagte ihm nicht zu... also wurde ihm langweilig..

Er schloss die Augen und löste sich in Splitter auf, wenige Sekunden später tauchte es wieder auf.

Es stand in mitten eines Zelttes... ein Mann lehnte an einer Wand und starrte auf die Spielfiguren der Starategen.

"Bellum???", fragte Chaos.

Der Mann wand sich um, seine blauen Augen spießten Chaos fast auf.

"Ach sieh an Mylady CHAOS auch mal wieder im Lande!"

"Netter Sarkasmus Krieg... ist der gekauft, geklaut oder geliehen??", Chaos grinsen wurde noch um einiges extremer.

"Deine Witze sind so schlecht wie eh und je..!", sagte er kalt und abweißend und wand seinen Blick wieder auf das Spielfeld.

"Du bist doch nur neidisch weil du keinen Humor hast... aber so oft wie du Wetten verlierst kein wunder!", Chaos grinsen hielt sich artnäckig.

"Lass mich doch einfach zu frieden!", fauchte Krieg ihn an.

"Nööö keinen Bock!", auf einmal klang Chaos wie ein trotziges Mädchen.

Und Bellum wand sich abermals um, sein Gesicht gezeichnet von röte.

"Du bringst mich auf die Palme, aber echt Mann... ich hab zu arbeiten siehst du das nicht....!!!", fauchte er böseartig und bedrohlich.

Doch Chaos war es noch nicht genug, es gähnte gelangweilt, lehnte ja bereits an dem andern Türpfosten und pustete sich auf die Fingernägel als sein sie frisch lackiert.

"Also rede...was... willst...du!!!", Bellum kämpfte sichtlich mit der Fassung, diese

kleine Geste des anderen Reiters erinnerte ihn zu sehr an Famis.
"Nichts... nur reden.", sagte Chaos im selben gleichgültigen Tonfall der Reiterin.

"Hör auf zu reden wie SIE!!!!", schrie Krieg ihn nun an.

Doch das brachte Chaos nur dazu noch intensiver in seiner Handlung zu werden.

"HÖR AUF!!!", keifte Bellum sie nach einer Weile an, dann zog er sein Schwert und ging auf Chaos los

Chaos wich geschickt aus, nicht mal ansatzweise war Krieg in der Lage es zu treffen. Als sich Bellum schon Erfolg ausrechnete verwandelte sich Chaos in Spiegelscherben und tauchte wo anders im Raum wieder auf.

"Na na aber... Bellum ... das nenn ich schlechte Manieren!", sagte es tadelnd und klang endlich wieder nach sich selber.

"Es sind schlechte Manieren mich verdammt noch mal an dieses MISTSTÜCK zu erinnern!!!", sein fauchen wurde noch bedrohlicher. Und wieder hiebte er nach CHAOS, diesmal allerdings verzichtete der Reiter darauf auszuweichen und hatte Bellums Schwert bis zum Heft in der Brust.

Doch Chaos schrie nicht wie man es erwarten würde... nein es sah Krieg nur an und machte sich gruselig lachend für die Sterblichen sichtbar.

"HAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHA"

Es legte den Kopf in den Nacken und lachte. Bellum verzog beleidigt den Mund und entfernte sein Schwert aus dem Körper seines Gegenübers.

"Manchmal hasse ich dich CHAOS!!!", knurrt er und löste sich in Blut auf.

Chaos sah zu den verschwindenden Tropfen und beschloß jemandem anderen auf die Eier zu gehen. In einer bedrohlich und langsam wirkenden Geste drehte sich Chaos zu den Sterblichen.

"BUH!!!", machte es wie ein Gespenst aus der Gruselbahn... nur das diese Geste von Chaos wirklich erschreckend war. Einer der Sterblichen bekam einen Herzinfarkt und der andere rannte kopflos von dannen.

Wieder ließ Chaos sein psychotisches Gelächere erklingen und löste sich dann abermals

in
Schwarze Scherben auf.

"Luzifer????", die Stimme eines Mädchens hallte durch die Gänge der Hölle.
Doch bekam sie keine Antwort.

//Wo kann der nur sein???, dachte sie sich.
Sie hatte überall gesucht.
Im Trohnsaal... bei den Waffen... sogar in der Hölle eigenden Nacktbar.
Sie hasste es wenn er mit anderen Wesen in die Kiste ging..., mit anderen schlief als mit ihr.

Sie lief weiter und langsam bekam sie schlechte Laune, ließ sie einfach alleine, so eine Frechheit!!

Murrend zog sie weiter.
"Hier ist der Durchgang verboten!!!", pflaumte sie jemand von der Seite an.
Doch das Mädchen ignorierte ihn und ging weiter.

"HALLO HÖRST DU MIR NICHT ZU!!!", der Dämon packte sie unsanft bei der Schulter,
riss sie herum und schleuderte sie gegen die Wand.
Das Mädchen ließ ein verärgertes Knurren hören.

"Nimm deine dreckigen Pfoten von mir!!!", ihre Rehbraunen Augen trafen auf feuerrote.
Doch was in diesen Augen stand ließ den Dämon zusammenzucken.

"Du darfst da nicht lang!!!"
"Interessiert mich nicht!!!", wütend riss das Mädchen sich los.

Doch der Dämon ließ diese Frechheit nicht auf sich sitzen und scheuerte ihr eine.
Leichte Tränen formten sich in ihren Augen, doch was aus ihrem Blick zu entnehmen war,
war nicht Schmerz oder Angst sondern blanker Hass.
"DU HAST MIR HIER GAR NICHTS ZU SAGEN!!!", schrie sie ihn an.
Ihre Augen nahmen eine bedrohlich wirkende Schwarze Farbe an und mit einer entschiedenen
Bewegung griff sie mit ihrem Geist nach seiner Seele.

Der Dämon wurde blass, taumelte rückwärts und Keuchte.
Dann versuchte er mit der selben seelenfressenden Kraft gegen ihre Macht anzukommen.
Doch irgendwie war schon im Ansatz klar das er nicht gewinnen konnte.

Noch nie hatte der Torwächter eine solche Kraft gespürt, und dann brach sein Körper zusammen und zerfiel zu Staub.

Janika wand sich ab, ein verächtliches Schnauben auf den Lippen.
Dann trat sie über die zerfallende Leiche in das Areal das sie nicht betreten sollte.

Sie lief durch leicht hellere Gänge als zuvor.
Teilweise ertönten schmerzerfüllte Schreie.
Sie linste mit ihren scharfen Augen in die Kabinen und was sie sah verschlug ihr glatt den Atem.

Jemanden wurden heiße Eisen in den Hintern geschoben, oder die Zähne gezogen.
Auf einmal roch es nach verbranntem Fleisch oder nach Tod.
Janikas Hautfarbe wurde blass, sie lehnte sich keuchend an die Wand und versuchte den ekligen Duft nicht all zu sehr einzuatmen.

"Oh mein Gott... das darf nicht wahr sein!!!", flüsterte sie.

"Was hat Gott damit zu tun und was zum Henker machst du hier unten!!!", keifte eine weibliche Stimme sie an.
Die Stimme gehörte zu einer Zweimeterzwanzig Dämonin die sie mit abwürdigenden Blicken aufspießte.

"Was ist das hier???", leicht eingeschüchtert sah das Mädchen auf und schaute der Dämonin in ihre unheimlichen Augen.

"Wo bist du???", die Dämonin hob die Augenbraun.
"Hab ich dich auch grade gefragt!", langsam nahm Janikas Stimme einen leichten Trotz an.

"Du bist in der HÖLLE!!! Du willst mir nicht erzählen das du das nicht wußtest oder???", die Dämonin lachte kurz und unheimlich.

"Ach sag bloß!!!", die so harmlos wirkenden Augen schauten die Dämonin leicht verärgert an.

"Das ist auch nicht was ich meinte... sondern ich meinte WAS IST DAS!!!", wütend zeigte sie auf die Kammer hinter sich, wo grade wieder geschrien wurde.

"Na was wird man wohl in der Hölle machen??? Man quält und Folter!! Ganz einfach!", sagte die Dämonin grinsend und lachte dann.

"Wie witzig...", knurrte das Mädchen.
"Sei lieber still!!! An sonst landest du auch in einer dieser Zellen!", knurrte die Dämonin zurück.

"Ne darauf kann ich verzichten... sag mir lieber wo ich Luzifer finde!!!", zichte Janika.
"Luzifer??? Was willst du den von unserem Herren du kleine Göre!"

"Zumindest bessere Gespräche führen als mit dir!!! Also weißt du wo er ist!!!", das knurren der kleinen Prinzessin wurde lauter.

"So was lasse ich mir sicher nicht von dir bieten!", sich packte das Mädchen an ihren Haaren und schleifte sie den Gang runter.

"Ich zeige dir wo er ist und dann wirst du in einer dieser Kammern landen!", vergnügen sprach aus diesem Satz.

"Wäre nett wenn du meine Haare dabei loslassen würdest!!!", knurrte das Mädchen.

"ICH KANN AUCH SELBER LAUFEN!!!", schrie sie die Dämonin an und wand sich aus ihrem Griff.

Die Dämonen wollte zuerst wieder ihre Haare packen, entschied sich dann aber für ihre Taille und warf sie sich über die Schulter.

Janika wand sich unter diesem Griff, wehrte sich aber nicht wie bei dem vorherigen Dämon, wenn dieses Weib ihr zeigen konnte wo er war, dann sollte sie ruhig denken sei so schwach.

Die Dämonin stapfte wütend durch die Gänge... Schreie und ein leises Stöhnen erschallten in den Fluren.

Dann öffnete sie eine Tür und trat ein, warf sich Janika von den Schultern und verneigte sich.

"HErr... dieses Mädchen sucht sie!!", die Dämonin sah nicht auf, im Gegensatz zu Janika.

Doch das ließ sie wünschen sie hätte es nicht getan..

Ihr geliebter Vater war mal wieder dabei etwas zu vögeln... und das schien keine schöne Sache für die andere Person zu sein, den diese hing wimmert über ihm und schwitzte.

Bei dem etwas war nicht mal mehr zu erkennen welches Geschlecht es besass, nur das es einmal anscheinend menschlich war.

Doch nun war es so was ähnliches wie ein gliederloses blutüberströmtes etwas, das leicht aussah als sei es ein Fleischsack.

Luzifer sah von seinem Geschehen auf, und grinste Janika an.

Die konnte sich nicht mehr beherrschen, sie war käseweiß drehte sich zur Seite, Tränen in den Augen und erbrach sich auf die Erde.

Dafür kassierte sie einen schmerzhaften Feuerball von der Dämonin.

"Verneigen!!", zischte sie.

"Ich verneige mich nicht vor so einem MONSTER!!!", kreischte das Mädchen und wich zurück.

Die Dämonin knurrte, stand auf und griff Janika am Hals, dann knallte sie die junge Frau

an die Wand.

"Rede nicht so mit unserem Herren!!"

"Lass mich hier raus!!!", mittlerweile war der Tränenfluß in Janika ausgebrochen.

"LASS SIE RUNTER!!!", brüllte eine Stimme.

Völlig automatisch ließ die Dämonin ihr Opfer fallen, trat zurück und kauerte sich auf den Boden.

"Verzeih...", flüsterte sie furchtsam.

Luzifer hatte von dem blutüberströmten wimmerdem Sack abgelassen und ging nun auf

Janika zu.

Diese wich mehr als nur heulen zurück.

"Wag es nicht mich anzufassen... nicht nachdem du das... das da ..."

Sie brach heulend auf der Erde zusammen.

"Janika!!", flüsterte er.

"Nein fass mich nicht an!", er wollte sie berühren und ihr durchs Gesicht streichen, doch Janika schlug die Hand zurück.

"DU SOLLST MICH VERDAMMT NOCH MAL NICHT ANFASSEN!!", kreischte sie verzweifelt.

Er starrte sie völlig perplex an.

"ICH HASSE DICH LUZIFER!!! ICH HASSE DICH!!!", kreischte ihre Stimme, sie sprang auf und ergriff die Flucht.

Luzifer blieb blutüberströhmt, nackt und erstarrt stehen.

Er konnte sie nicht aufhalten.

Er konnte nicht... nicht mit diesem Vorwurf... selbst seine Tochter sah ihn ihm ein Monster.

Janika rannte den Gang hinunter.. die Tränen trübten ihre Sicht.

Irgendwann rannte sie in einen Wand... und rutschte heulend an ihr herab, sie krallte sich in den Stein.

Wenn man an Gefühlen sterben konnte... so würde sie es jetzt am liebsten tun.

Nicht genug damit das er sie nach Strich und Faden mit Mann und Weib betrog... nein da

mußte er auch noch so etwas hässliches Ficken.

Wie oft er dieses Ding wohl schon hatte??? Und danach sie???

Es trieb ihr die Tränen hoch und gleichzeitig begehrte ihr Magen gegen sie auf.

Sie ergab sich nochmals, dannach erhob sie sich weinend und taumelnt, öffnete eins der roten Höllentore und verschwand in die Welt der Menschen.

Heulend legte sie sich in die Gasse und klammerte sich an einen Sack Müll.

**

Luzifer stand noch immer wie festgewachsen in der Kammer und starrte in die Leere.

Die Dämonin schwieg und bewegte sich keinen Zentimeter... aus dem Grund das er sicherlich gleich ausrasten würde. Man kannte das Temperament des Höllenfürsten, allerdings fragte sie sich ernstlich warum er das Mädchen hat leben lassen.

"Hat sie grade wirklich gesagt das sie mich hasst???", eine Stimme hatte alle ihr inne wohnende Krafte eingebüßt.

"Ja.", antwortete die Dämonin zitternd.

Er sah zu ihr... sah zu dem etwas das immer noch schmerzerfüllt wimmerte und stakste

ungeschickt zur Tür.

Seine Dienerin blieb auf der Erde hocken und schwieg weiter... aus Angst etwas Falsches

zu sagen ...

Jaspa lag mit seiner Freundin in den Armen im Bett, die weichen Kissen umschmiegen sie

und streichelten mit den seidenen Bezügen ihre heisse Haut.

Noch immer waren beide am keuchen.

"Und Hunger??", fragte er die Jungdämonin.

Sie zuckte zusammen, den sie wußte was es bedeuten würde, wenn sie Ja sagen würde.

"Nein!!!", sagte sie einen Spur zu hastig.

"Du weißt das ich es nicht zulassen werde das du hungerst oder???", grinste Jaspa sie an.

"Ich will keine Seelen... ich will es nicht Jaspa... hörst du mich!"

"Ja ich höre dich... aber es geht nicht anders...."

"Ich will aber nicht!!!", jammerte sie.

Doch er ließ ihr da keine Wahl... er griff in ihre Seele, was ihr ein fast stöhnendes Aufkeuchen entlockte, Tränen sammelten sich in ihren Augen und dann spürte sie die Wärme der anderen Seelen in sich.

Keuchend klammert sie sich an Jaspas und versuche den Strom irgendwie aufzuhalten, doch es nutzte ihr nichts... gegen seine Erfahrung war sie machtlos.

Dann endete der Fluss.

Und wieder war seine Geliebte am heulen wie ein Schloßhund, er hasste es sie leiden zu sehen... und er hasste es wenn Leute weinten, ganz besonderst wenn der jemand sie war.

"Red hör doch bitte auf zu weinen!", sagte er verzweifelt.

"Ich ... ich ... sagt... sagte doch ... ich will es nicht!!!", ihre Stimme nahm eine leicht hysterische Färbung an.

"Du bist nun mal eine Dämonin wenn du schwach wirst brauchst du Seelen ... und wenn du sie dir nicht nimmst wirst du immer schwächer!!"

"Ich hasse es wenn ich diese fremden Seelen in mir spüre... ich hasse es das zu fühlen!!"

"Was meinst du mit DAS zu fühlen???", fragte er.

Sie schüttelte den Kopf und versuchte den Gedanken zu verdrängen.

Doch alles half nichts... Jaspas würde die Antwort doch bekommen, die Antwort für die sich die Jungdämonin schämte... es bereitete ihr eine gewisse Lust diesen Fluß zu spüren... aber Redania wußte das es falsch war... sie hasste diese Gier, diese Finsternis in sich die sie verspürte seitdem Luzifer sie zu einem Dämon gemacht hatte.

Sie hätte sich lieber nie ihn seine Rechte Hand verlieben sollen... aber auch wenn er manchmal ein ziemlicher Hundesohn war.... er war auch ihre große Liebe... Dämonen die Lieben... es kam ihr blöd vor... aber das war vermutlich das einzig richtige an der ganzen Sache.... ihre Liebe.

"Aber Redania!!!", flüsterte er ihr einfühlsam ins Ohr und streichelte ihren Kopf.

"Ich komm damit nicht klar... Jaspas ich komme nicht klar!!!", jammerte sie weiter..

"Du kommst mit mehr klar als ich... du warst Chaos Trägerin und du bist irgendwie körperlos gewesen!"

"Das war ich nur weil ich dich retten wollte, damit du mir an der Narbe nicht stirbst... das ist etwas anders!"

"Oder was war als du mit TOD den Körper getauscht hast!"

"Erinner mich nicht daran!! Das war ein Alptraum!"

"Oder sein Gedächtnis das du auf dem Gewissen hattest...."

"Das sind auch so Kräfte die mir Angst machen Jaspas... ich kann weder die als Dämonin

noch die als Exträgerin kontrollieren... die Gier übernimmt mich und versklavt mich und diese Kraft die ich von Chaos habe... die wirkt sich auch als Gefahr aus!!!", sie krallte sich verzweifelt in seine Kleidung und weinte weiterhin Bäche.

Jaspa belief sich aufs Schweigen und Streichelt ihren Kopf...

Was war nicht alles geschehen seit Luzifer sein Herr es mit der Langeweile gehabt hat.....
Er dachte zurück.

see you next *ggg*